

Singend vom Apéro zum Dessert

Gelungener Unterhaltungsabend der Männerchöre Liederkranz und Spezicanto in Künten

Es macht schon Eindruck, wenn 60 Menschen auf der Bühne stehen, gemeinsam singen «Happy Together», bis der Funken zum Publikum springt. So geschehen am Wochenende in der Turnhalle Künten.

SUSANNE BREM

«Happy Together» heisst glücklich zusammen sein, heisst gemeinsam einen Abend verbringen ohne Alltagsorgen, heisst zwei Chöre, ein Konzert, heisst Spass und Unterhaltung und ein Theater mit hoffentlich einem Happy End», mit diesem Worten begrüsst Männerchorpräsident Markus Staubli das Publikum in der Turnhalle. «Happy Together» – unter diesem Motto stand das Konzert der Männerchöre Liederkranz und Spezicanto.

Freunde, lasst uns singen

«Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gemütlich beim Apéro und trinken ein Gläschen Wein. Vollmundig, abgerundet, so richtig zum Geniessen», Dirigent Stefan Wiedmer kredenzte dem Publikum an diesem Abend ein musikalisches Abendessen. Ein Festmahl für die Ohren sozusagen. So sangen die Männer zum Apéro Lieder wie «Ein kleines Stück Musik kann ein Wunder sein» von Pasquale Thibaut oder «Über de Gotthard flüüged d Bräme» von Arthur Beul. Zum Hauptgang gabs – gleichsam als ersten Höhepunkt des Abends – von den beiden Chören Liederkranz und Spezicanto gemeinsam musikalische Leckerbissen von Bob Ryan, den Beatles und Billy Joel.

Der nächste Höhepunkt folgte beim Dessert. Jetzt betrat der Rohrdorfer Generationschor die Szenerie und brachte das Publikum mit Stücken wie «Making Your Mind Up» von Bucks Fizz



NATIONALE UND INTERNATIONALE LIEDER Der Männerchor Künten unter Leitung von Stefan Wismer. SUSANNE BREM

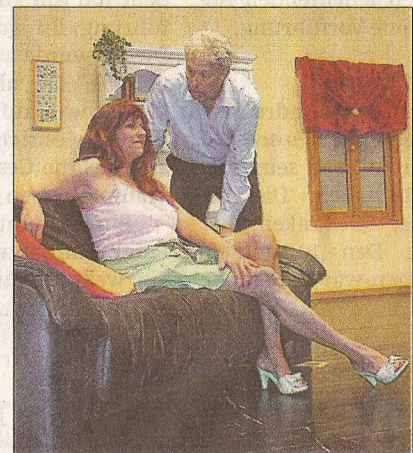
und «I Have a Dream» von Abba in Fahrt. Als schliesslich beide Chöre zusammen auf der Bühne standen, sprang der Funke endgültig.

Stockbesoffen vom Verkaufsseminar

Beim anschliessenden Einakter ging erst recht die Post ab. «No einisch Glück ghaa», einstudiert von der Theatergruppe Künten. Da zeigte Dorli (hervorragend gespielt vom Beatrice Renfer) ihrem Mann (René Meier, ebenfalls hervorragend), was eine richtige Harke ist. «Ihr Männer seid ja alle gleich! Ungeziefer!», wettet sie. «Als der liebe Gott eure Rasse kreiert hat, hatte er wohl seinen schwärzesten Tag!» Der Grund, weshalb sie dermas-

sen in Rage geriet, ist schnell erzählt: Da glaubte sie doch, ihr Mann sei an einem Verkaufsseminar, doch dann kam der erst am anderen Morgen um vier Uhr nach Hause. Und erst noch stockbesoffen! Schuld daran war Peter (Erwin Ammann), den er zufällig getroffen hatte. Gemeinsam gingen die beiden von einer Beiz zur nächsten und schliesslich in den «Roten Kater», wo sie der attraktiven Lilly (Sandra Huguenin) über den Weg liefen.

Dummerweise kann sich Peter am nächsten Morgen an nichts mehr erinnern. Als Lilly in Negligé aus Peters Gästezimmer herausspaziert, wirds für die beiden Herren brenzlig. Für Lacher im Publikum war gesorgt.



IN DER STUBE Sandra Huguenin und Erwin Ammann. SBR